Das Heidelberger Qualifizierungs- und Ausbildungsprojekt für Geflüchtete

Cook Your Future

Die kulturelle Brücke in Ausbildung & Beruf

Cook Your Future **im Internet**:
www.cook-your-future.de

Warum „Cook Your Future“?

Sprache und Kultur machen einen Menschen aus, wir identifizieren uns über sie. Wer in ein anderes Land flüchten muss, trifft in der Regel auf andere Sprachen, einen anderen Kulturraum. Aus eigenen Erfahrungen im Ausland und aus dem Umgang mit bisher etwa 100 Kursteilnehmer:innen wissen die Lehrkräfte von Cook Your Future, wie wichtig die eigene Sprache und die eigene Kultur ist.

Deshalb verstehen sich die Dozent:innen von Cook Your Future als Sprach- und Kulturmittler, sie begreifen die jeweils andere Kultur als Bereicherung. Dabei hilft das gemeinsame Arbeiten in der Küche, denn hier herrscht eine andere Sprache, die universale Sprache der Sinne, des Riechens, des Schmeckens und der Ästhetik.

Auf der anderen Seite, in den (gastronomischen) Betrieben, fehlt oft die Zeit kultureller Annäherung. Hier dominiert vielfach die nüchterne Sprache der Betriebswirtschaft, getrieben von Zahlen und vom (Fach-)Kräftemangel. An dieser Stelle versteht sich Cook Your Future als kulturelle Brücke, die von beiden Seiten ansetzt: auf der Arbeitgeber- **und** der Geflüchteten-Seite.

In der Mitte der Brücke führt Cook Your Future – mit Verständnis für die jeweils andere Seite – beide Seiten zueinander. Und so existiert **Cook Your Future seit 2017 als Qualifizierungs- und Sprachprogramm für Geflüchtete in Hotellerie, Gastronomie, Hauswirtschaft, Pflege und Einzelhandel**. Der Brückenbauer gibt der Integration und der beruflichen Vorqualifikation von Geflüchteten einen neuen Ansatz: Die deutsche Sprache, Kulturtechniken und der Teamgeist sollen verstärkt in einer Praxisumgebung erfahren werden.

Auch deshalb ist „Cook Your Future“ 2019 vom Land Baden-Württemberg mit dem **Landesintegrationspreis** ausgezeichnet worden.

Ein Qualifizierungsprojekt in 3 Phasen:

1. Phase: berufliches Training / fachsprachlicher Unterricht (8 Wochen)
2. Phase: Praktikum in Betrieben (4 Wochen)
3. Phase: Vermittlung in Ausbildung oder Anstellung

Die Lernfelder

- Arbeiten in der Küche
- Arbeiten im Service
- Arbeiten in Haus- und Warenwirtschaft
- Fachspezifischer Kultur- und Sprachunterricht

Berufliches Know-how erwerben Kursteilnehmer:innen fast spielerisch:

- in berufspraktischen Übungen und Sprachtrainings bei Experten
- durch persönlichkeitsstärkende interkulturelle Trainings
- bei Praktika und professionellen Catering-Aufträgen

So treffen persönlichkeitsstarke und sprachlich geschulte Menschen bestens vorbereitet auf die berufliche Praxis. Gleichzeitig profitieren Betriebe aller Art von hochmotivierten Auszubildenden oder Mitarbeiter:innen.

Unsere Partner sind u. a. die Stadt Heidelberg, die Jobcenter und die Agenturen für Arbeit (Heidelberg, Rhein-Neckar), Integrationsmanager:innen aus dem Rhein-Neckar-Kreis, die IHK Rhein-Neckar, Geflüchte-ten-Organisationen, die Fritz-Gabler-Hotelfachschule, private Sponsoren sowie Betriebe aus Gastronomie, Hotellerie, Pflege und Einzelhandel.

Wer kann teilnehmen?

Generell stehen die Kurse von Cook Your Future allen offen, die sich für eine Ausbildung oder eine feste Anstellung fit machen wollen. Durchaus denkbar sind auch gemischte Ausbildungsgruppen mit Einheimischen und Geflüchteten – dies erleichtert sogar den Erwerb der Deutschen Sprache.

Fördern die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter, so wird für die Projektteilnahme eine **Duldung** oder eine **Erlaubnis für die Aufnahme einer Arbeit, Ausbildung oder einer Maßnahme vorausgesetzt**.

Mögliche Teilnehmer:innen werden vorgeschlagen von Mitarbeiter:innen des Integrationsmanagements, vom Jobcenter, von Sozialämtern, IHK und Geflüchteten-organisationen. Neben der finanziellen Förderzusage durch Jobcenter und Arbeitsagenturen (Heidelberg, Kreis Heidelberg) gibt es eine Reihe weiterer Möglichkeiten der Förderung, die von der Jugendagentur Heidelberg ausgelotet werden.

Dolmetschdienste und psychosoziale Begleitung (z.B. Traumabewältigung) sind während des Kurses vorhanden, falls erforderlich. So kann das Kursprogramm zielgenau auf Teilnehmer:innen unterschiedlicher Kulturräume zugeschnitten werden.

Noch mehr berufspraktische Erfahrungen

Im Laufe der Zeit ist mit der Kurstätigkeit, den Teilnehmer:innen, Absolvent:innen, den Behörden und Geflüchteten-Organisationen **ein Netzwerk** entstanden, in dem die gastronomische Praxis auf unterhaltsam-realistische Weise geübt wird. In unregelmäßigen Abständen feiern aktuelle und ehemalige Cook Your Future-Teilnehmer:innen **„Die Welt zu Gast“** als **kulinarisches Kulturfest.** Organisiert und durchgeführt wird das Fest zu großen Teilen von Geflüchteten und dem Cook Your Future-Team. So üben die Kursteilnehmer:innen die Praxis und die Öffentlichkeit unterstützt diese Praxisschritte aktiv mit ihrer Teilnahme am Fest – auch als Teil gelebter Integration.

Durchgeführt und begleitet werden Cook Your Future-Kurse von

- **Frank Nuscheler:** Gastronom & Betriebswirt, Praxisanleitung, Cateringaufträge, Schnittstelle zu Betrieben
- **Uschi Hummel:** Lehrerin an der Hotelfachschule Heidelberg, Sprachvermittlung, Entwicklung von Unterrichtsmaterialien, interkulturelle Trainings
- **Jugendagentur Heidelberg:** sozialpädagogische Begleitung, Teamtrainings, Erlebnispädagogik, Projektsteuerung

---

V.i.S.d.P.: Gerd Schaufelberger, Jugendagentur Heidelberg eG
Redaktion: Redaktionsbüro Ecken, Heidelberg

Anmeldung zum Cook Your Future-Kurs und weitere Informationen:

Gerd Schaufelberger
Jugendagentur Heidelberg Bildung, Kultur und Qualifizierung für junge Menschen eG
Römerstraße 23
69115 Heidelberg
Tel. 06221 / 600 620
Mail: schaufelberger@jugendagentur-heidelberg.de

INTEGRATION SCHAFFT ZUSAMMENHALT!

Baden-Württemberg gratuliert ganz herzlich

Cook your future, Jugendagentur Heidelberg

zum Integrationspreis des Landes 2019

1. Platz | Kategorie Zivilgesellschaft

Dank Ihres außerordentlichen Engagements für Integration wird der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärker und lebendiger.

Stuttgart, den 21. Mai 2019

Winfried Kretschmann MdL
Ministerpräsident
des Landes Baden-Württemberg

Manne Lucha MdL
Minister für Soziales und Integration
des Landes Baden-Württemberg

Baden-Württemberg